

Weltgebetstag des Internationalen Kolpingwerkes für das Kolpingwerk Uruguay

KOLPING – EINE ANTWORT AUF DIE HERAUSFORDERUNGEN HEUTE



27. Oktober 2010

República Oriental del Uruguay



Sprache	Spanisch
Regierungsform	Präsidentialrepublik
Präsident	José Mujica
Vizepräsident	Danilo Astori
Nationalheld	José Gervasio Artigas
Unabhängigkeit	25. August 1825
Gesamtfläche	176.065 km ²
Gesamtbevölkerung	3.241.003 (Volkszählung 2004)
Bevölkerungsdichte	19 Einwohner / km ²
Währung	Uruguayischer Peso (UYU)
Internet-Code	Uy
Telefon-Vorwahl	+598
Nationalblume	Ceibo (<i>Erythrina crista-galli</i>)

Die "República Oriental del Uruguay" liegt im Südosten Südamerikas. Ihre Gesamtfläche beträgt 176.065 km². Das Land grenzt im Norden und Nordosten an den brasilianischen Bundesstaat Río Grande del Sur und im Westen – getrennt durch den Río Uruguay – an die argentinischen Provinzen Entre Ríos und Corrientes; im Süden endet Uruguay an der Küste des Río de la Plata, an dessen gegenüberliegendem Ufer sich Stadt und Provinz Buenos Aires befinden; die südöstliche Landesgrenze bildet die Atlantikküste. Uruguay ist in 19 Verwaltungsbezirke, "Departamentos", unterteilt.



Die Blüte des einheimischen Ceibo-Baumes
 Der Name "Uruguay" stammt aus dem Guaraní. Seine Bedeutung wird unterschiedlich interpretiert. Die vorherrschende – poetische – Übersetzung besagt: "Fluss der bunten Vögel" und geht auf Juan Zorilla de San Martín zurück.

Geografie

Das Bodenrelief im südlichen Teil grenzt an die typische Landschaft der Pampa und ist von weiten, flachwelligen Ebenen geprägt, die von niedrigen Hügelketten, den so genannten "cuchillas" durchzogen werden. Die höchsten Erhebungen gehören zur "Cuchilla de Haedo" und zur "Cuchilla Grande"; der dortige "Cerro Catedral" bildet mit seinen 514 Metern über NN den höchsten Punkt des Landes.



Zentrum von Montevideo

Wirtschaft

Uruguay exportiert vor allem landwirtschaftliche Produkte aus Ackerbau (Reis, Weizen, Sorgho-Hirse, Sonnenblumenöl, Hafer, Soja, Zuckerrüben, Zuckerrohr) und Viehzucht (Rind- und Hammelfleisch). Wichtige Industriezweige widmen sich der Herstellung bzw. Verarbeitung von Milch und Milchprodukten, Papier und Kartonagen, Dünger, Alkohol, Zement sowie der Erdöl-Raffination.

Bodenschätze und Energieressourcen gibt es kaum. Ausnahmen bilden größere Achat-, Granit- und Marmorvorkommen im Norden des Landes sowie Goldminen in Minas de Corrales, im Departement Rivera.

Erwähnung verdienen auch das Dienstleistungsgewerbe vor allem in den Bereichen Finanzen, Logistik, Transportwesen, Kommunikation und Tourismus sowie die sich immer stärker entwickelnde Informatiktechnologie mit ihrer Spezialisierung auf die Herstellung von Software und auf die damit zusammenhängenden Dienstleistungen (Uruguay ist der wichtigste lateinamerikanische Software-Exporteur).

Die in letzter Zeit stetig wachsende Forstwirtschaft konzentriert sich vor allem auf Eukalyptusholz, das in Sägewerken und bei der Zelluloseproduktion verarbeitet wird.

Wesentlich zum Nationaleinkommen trägt auch der Tourismussektor bei, der mit seinen zahlreichen Badeorten – die bekanntesten sind Punta del Este und Piriápolis – den Küstenstreifen am Río de la Plata und am Atlantik prägt und von kleineren Tourismuszweigen ergänzt wird, die auf den Agrarbereich, historische Orte und Thermalbäder ausgerichtet sind.



Die "Rambla" von Montevideo

Bevölkerung

88% der Bevölkerung Uruguays sind europäischer Abstammung, die durch die zahlreichen aufeinander folgenden Einwanderungswellen ins Land gekommen sind. Ursprungsländer sind vor allem Spanien und Italien mit kleineren Anteilen von Einwohnern anderer europäischer Herkunft. Die Mestizen haben rund 8%, die afro-uruguayische Einwohner rund 4% Anteil an der Gesamtbevölkerung.

Wissenschaftliche Forschungen haben ergeben, dass der Anteil der Einwohner, die in ihrem Stammbaum mütterlicherseits wenigstens einen indigenen Vorfahren haben (Charrúa oder Guaraní), 33% beträgt, was allerdings im Phänotyp nicht sichtbar wird. Im Landesdurchschnitt tragen die Ureinwohner 10% zum uruguayischen DNA bei, ein Prozentsatz der sich im Departement Tacuarembó, dem hauptsächlich Wohngebiet der ehemaligen indigenen Bevölkerung, verdoppelt.

Kultur



Die Musik längs des Río de la Plata ist eindeutig von Tango und Milonga geprägt. Der Tango, dessen bekanntester Vertreter Carlos Gardel ist, wurde 2009 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Darüber hinaus gelten als exklusiv einheimische Rhythmen der ebenfalls 2009 zum Weltkulturerbe erklärte Candombe sowie die uruguayische Murga, beide Hauptbestandteile des Karnevals.

Die bekanntesten Maler Uruguays sind der als "Maler des Vaterlandes" bezeichnete Klassiker Juan Manuel Blanes sowie der Meister des Konstruktivismus, Joaquín Torres García, und seine Schüler José Gurvich, Gonzalo Fonseca und andere.

Die Literatur Uruguays nimmt ihren Anfang im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts mit Bartolomé Hidalgo mit seinen berühmten, "Cielitos" genannten politisch-satirischen Texten, die gesungen und getanzt wurden, sowie mit der von ihm begründeten lyrischen Gattung der "Poesie des Gauchos".

Spätere Autoren – die wichtigsten sind Romildo Riso, José Alonso y Trelles (genannt "Viejo Pancho"), Serafín J. García, Elías Regules, Antonio Lussich und Javier de Viana – übernehmen diese Tradition, die das ländliche Leben mit seinen Eigenarten in den Mittelpunkt stellt, übertragen sie jedoch, unter Beibehaltung des Sprachgebrauch der Gauchos, ins städtische Milieu.

Als weiterer Vater der Nationalliteratur, aber bereits mit neoklassischer Tendenz, gilt Francisco Acuña de Figueroa. Adolfo Berroy und Juan Zorrilla de San Martín vertreten die romantische Literatur. Ebenfalls große Bedeutung besitzen in dieser Epoche Juan José Morosoli und José Enrique Rodó. Um 1900 wird Julio Herrera y Reissig als Vorläufer der modernistischen Lyrik im spanischsprachigen Amerika angesehen. Zur gleichen Epoche gehören die Dichterinnen Juana de Ibarbourou (besser bekannt als "Juana de América"), María Eugenia Vaz Ferreira und Delmira Agustini. Weitere bekannte Lyriker sind Emilio Frugoni und Emilio Oribe.

Unter den aktuell aufgelegten intellektuellen Autoren sind vor allem Juan Carlos Onetti, Horacio Quiroga, die Dichterin Idea Vilariño, Eduardo Galeano und Mario Benedetti zu nennen. Unter den Dramatikern ist am Beginn des 20. Jahrhunderts an erster Stelle Florencio Sánchez zu nennen.

Religion

Uruguay ist ein laizistischer Staat mit absoluter Kultfreiheit. Die Trennung von Kirche und Staat wurde 1919 in der Verfassung verankert. Damit erreichte der Säkularisierungsprozess in Uruguay seinen Höhepunkt. Begonnen hatte er 1861 mit der Säkularisierung der Friedhöfe und war 1877 mit der Verabschiedung des von José Pedro Varela redigierten "Decreto Ley de Educación Común" fortgesetzt worden, wodurch dem schulischen Religionsunterricht sein Pflichtcharakter genommen wurde. Gesellschaftlich ist Uruguay von einer großzügigen Toleranz den verschiedenen Kulturen gegenüber geprägt. Verfassung und Gesetze verbieten jede religiöse Diskriminierung.

Die verbreitetste Religion ist der Katholizismus, zu dem sich 47% der Bevölkerung bekennen; doch kann nur eine Minderheit als praktizierend bezeichnet werden. 11,1% der Bevölkerung bekennen sich zum Protestantismus, 0,3% zum Judentum. Wachsende Bedeutung haben synkretistische Gruppen, die katholische und vorchristliche afrikanische Elemente in sich vereinen. Keine Religionszugehörigkeit geben 40,4% der Einwohner an. Als gottgläubig bezeichnen sich 81% der Bürger des Landes, als Atheisten 14%. Mit diesen Zahlen gilt Uruguay allgemein als das am stärksten säkularisierte Land des westlichen Teils der Südhalbkugel.

Gastronomie



Uruguays Gastronomie hat vieles mit der argentinischen und auch – so weit es die Region Rio Grande do Sur betrifft – mit der brasilianischen Gastronomie gemeinsam und unterscheidet sich dadurch stark von der übrigen lateinamerikanischen Gastronomie. Verantwortlich dafür ist zu einem großen Teil die frühe und zahlenmäßig starke Präsenz von Spaniern und Italienern.

Die landesweite Rindfleischproduktion begründet die Prädominanz von Gerichten, die ihren Ursprung in der Viehzucht haben, das sind sowohl traditionelle Fleischspeisen wie Grill- und Pfannenfleisch, als auch Speisen auf der Basis der verschiedensten Fleischderivate, zum Beispiel Innereien, Euter, Zunge usw. Kaum geringere Bedeutung haben die Erzeugnisse der Milch verarbeitende Industrie, die die wesentlichen Zutaten für die Zubereitung der nationalen Kuchenerzeugnisse liefert; Beispiele dafür sind, unter anderen, Butter, Sahneerzeugnisse, "Manjar" (ein typisch spanisch-lateinamerikanisches süßes Milchcremeprodukt) und zahlreiche Käsesorten.



Ein exklusiv uruguayisches alkoholisches Erzeugnis ist "Grappamiel", ein Tresterbrand mit ca. 50% Bienenhonig. Ein weiteres, nicht alkoholisches und dem Tee ähnelnden, allerdings keineswegs exklusives Nationalgetränk, ist "Mate", wobei der Name ursprünglich den ausgehöhlten, getrockneten Kürbis bezeichnet, aus dem das klassische Trinkgefäß geschnitzt wird, das mit Mate-Gras gestopft und dann mit heißem Wasser aufgegossen wird. Genossen wird das Getränk mithilfe eines - meist aus Metall hergestellten – Trinkröhrchens. Vornehmlich an

Regentagen werden dazu kleine frittierte Brotfladen gegessen.

Seit noch nicht allzu langer Zeit gehört Uruguay auch zu den Wein erzeugenden und in bescheidenem Maße auch exportierenden Ländern, wobei die alte französische – heute fast nur noch in Uruguay angebaute – "Tannat"-Rebe im internationalen Handel inzwischen als die charakteristische Weinsorte Uruguays gilt.

Kolping Uruguay

Das Kolpingwerk Uruguay wurde 1985 als Ergebnis eines Besuches des damaligen Generalpräses, Mons. Heinrich Festing, gegründet. Heute definiert Kolping Uruguay seine Mission so: "Kolping fördert und unterstützt nach dem Prinzip der 'Hilfe zur Selbsthilfe' die integrale Entwicklung von Jugendlichen und Erwachsenen, vor allem der Verbandsmitglieder, um sie zu befähigen, bessere Menschen und bessere Christen aus sich zu machen, ihre familiäre und berufliche Situation zu festigen und in verantwortlicher und solidarischer Weise aktiv an den gesellschaftlichen und kirchlichen Prozessen teilzunehmen."



Organisationsstruktur

Die Organisationsstruktur des Kolpingwerkes Uruguay vereint unter einem Dach die "Institution Kolping" mit ihrem Schwerpunkt der Entwicklung von integralen Bildungsprogrammen und berufsbildenden Maßnahmen und den "Kolping Nationalverband" mit seinen Kolpingsfamilien und Kolpinggruppen.

Der Verband hat zurzeit rund 1250 Mitglieder, die sich für ihr tägliches Leben weiter bilden, ihren Glauben miteinander teilen und – immer nach dem schon erwähnten Prinzip der "Hilfe zur Selbsthilfe" – verschiedene Aktivitäten sowohl im Bereich der Persönlichkeitsförderung als auch im produktiven Sektor entwickeln.

Verbreitung



Das Kolpingwerk Uruguay ist in den folgenden acht der 19 Departements des Landes vertreten: Montevideo, Canelones, San José, Colonia, Florida, Durazno, Tacuarembó und Rivera. 35 Kolpingsfamilien sind offiziell konstituiert, weitere 12 Erwachsenengruppen bereiten ihre Konstituierung als Kolpingsfamilie vor; dazu kommen 53 Jugendgruppen und 24 Gruppen von Heranwachsenden. 28 kleine, produktive Einheiten werden von den Kolpingsfamilien betrieben.

Ressourcen und Dienstleistungen

Kolping Uruguay besitzt Studentenwohnheime, Konferenz- und Kongress-Auditorien, eine Hotelschule in der Hauptstadt, mehrere Kolpinghäuser, ein Berufsbildungsinstitut, von Kolpingsfamilien in Eigenregie geleitete handwerkliche Werkstätten und Zentren handwerklicher Ausbildung. Das

Berufsbildungsinstitut hat ein festes Ausbildungsteam und beschäftigt zudem – je nach den aktuellen Notwendigkeiten – weiteres Fachpersonal und qualifizierte Berater auf der Basis von Honorarverträgen.

Infrastruktur und Personalressourcen stehen nicht nur im Dienst der Bildung und Ausbildung, sondern ermöglichen auch Produktionsprozesse und Dienstleistungsaktivitäten, die der Eigenfinanzierung des Instituts dienen.

Aktivitäten

Kolping Uruguay führt unterschiedliche integrale Bildungs- und Ausbildungsprogramme durch und bietet vielfältige Dienstleistungen und Freizeitaktivitäten an. Die Zielgruppe geht weit über die Verbandsmitglieder hinaus, da viele Programme auf gesamtgesellschaftlicher Ebene angeboten werden, allerdings vorzugsweise für Angehörige benachteiligter Bevölkerungsgruppen.

Berufliche Bildungsprogramme für Jugendliche und Erwachsene

Die beruflichen Bildungs- und Ausbildungsprogramme umfassen unter anderen handwerkliche, kunsthandwerkliche und technische Tätigkeiten, Informatik, Betriebsmanagement, Tourismus, Hotelwesen und Gastronomie.



Besonders hervorzuheben sind die folgenden Angebote:

- Kompetenzvermittlung für eine schnelle Eingliederung in den Arbeitsmarkt von Jugendlichen und Erwachsenen.
- Schulungen zur Aktualisierung früher erworbener Kenntnisse und Fertigkeiten, ebenfalls im Hinblick auf eine schnelle Arbeitsmarktintegration.
- Lizenzkurs und Führungskräftebildungen auf mittlerer Ebene in Management von Tourismusbetrieben.
- Umfassende Ausbildung Jugendlicher in Computertechnologien, die Betriebspraktika und konkrete Maßnahmen zur Hilfe bei der Arbeitsplatzfindung einschließen.
- Speziell auf Frauen – sowohl städtischer als auch ländlicher Bereiche – ausgerichtete Ausbildungsmaßnahmen.
- Ausbildungsmaßnahmen für Gefängnisinsassen.
- Speziell auf Betriebe und Organisationen zugeschnittenen Weiterbildungskurse.
- Existenzgründerprogramme und entsprechende Beratungsangebote.
 - Kurse und Workshops für Konfliktlösung und friedliches Zusammenleben nach der seit 2001 von Kolumbien ausgehenden und heute fast alle lateinamerikanischen Länder umfassenden ESPERE-Methode der "Schulen der Vergebung und Versöhnung" ("Escuelas de Perdón y Reconciliación").

Solidarische Ökonomie

Ausbildung sowie technische und finanzielle Unterstützung für Existenzgründer nach dem Prinzip der "Hilfe zur Selbsthilfe".

Kolping unterstützt das Entstehen, die Entwicklung und den Fortbestand kleine produktiver und/oder kommerzieller Unternehmen sowie die Arbeit von Selbständigen mit dem Ziel der sozialen Integration und der Verbesserung der Lebensqualität. Beispiele dafür sind:

- "EMPRECREA": Programm mit spezieller Ausrichtung auf Jugendliche mit deutlichem Unternehmerprofil, jedoch ohne hinreichende materielle Ressourcen mit dem Ziel, die Gründung eines eigenen Unternehmens zu ermöglichen und so die persönlichen und familiären Einkünfte anzuheben. Das Programm umfasst Schulung im Betriebsmanagement, Finanzierungshilfe und begleitende Beratung durch erfahrene Unternehmer, die sich freiwillig zur Verfügung stellen.
- Kleinkreditprogramm für Kolpingmitglieder zur Ermöglichung der Gründung eines eigenen Kleinstunternehmens.
- Projekt solidarischer Wirtschaftsführung, ein alternatives Wirtschaftsmodell auf der Basis der Zusammenarbeit, der Solidarität, der gegenseitigen Hilfe, der Angemessenheit und des Umweltschutzes.

Freiwilligendienste

Die 1254 Kolpingmitglieder stellten sich 2009 insgesamt 35.967 Stunden lang für freiwillige Dienste zur Verfügung. Betätigungsfelder waren, unter anderen:

- Gemeinnützige Arbeit in öffentlichen und privaten Einrichtungen
- Sozialaktionen Jugendlicher für benachteiligte Kinder in den mehrtägigen "Rondas für ein Kinderlachen"
- Soziale Förderungsprogramme
- Umweltschutzprogramme
- Gesellschaftspolitische Bildungsarbeit und Führungskräftebildung
- Management
- Arbeit mit Führungskräften
- Suchtvorbeugung
- Freizeitaktivitäten
- Einführung in den Glauben und Sakramentenvorbereitung
- Sozialaktivitäten
- Ferienlager
- Einkehr- und Besinnungstage
- Feiern



Finanzierung und partnerschaftliche Zusammenarbeit

Finanzierungsbasis für die Kolpingarbeit in Uruguay sind die eigenen produktiven Projekte sowie die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit verschiedenen öffentlichen und privaten Institutionen und Organisationen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene.

Konkrete einzelne Programme, Aktionen und Aktivitäten werden in Zusammenarbeit mit den folgenden Einrichtungen durchgeführt:

- Die Ministerien der Regierung Uruguays für Soziale Entwicklung, für Arbeit, für Bildung und Erziehung, für Inneres, für Verteidigung, für Industrie und Energie
- Stadtverwaltungen
- Universitäten: Universidad Católica del Uruguay, Universidad de Montevideo, Universidad del Salvador
- Lateinamerikanisches Zentrum für eine humane Wirtschaft (CLAEH)
- Verband katholischer Arbeiter Uruguays, Zentrum für Einzelhandelskaufleute (CAMBADU), Netzwerk kleiner und mittlerer Unternehmen (Red PROPYMES), Verband zur Förderung neuer Unternehmen sowie technologischer und industrieller Entwicklungsprojekte (URUNOVA), Technologisches Laboratorium Uruguays, Christlicher Unternehmerverband (ACDE), Kammer für Ausbildungseinrichtungen, Nationaler Verband der Milchproduzenten, Zusammenschluss der Tourismuseinrichtungen in Montevideo, Stiftung "El Chajá" (Zentrum für Bildung und Kultur im ländlichen Bereich)
- Netzwerk der Kolpingstiftungen in Lateinamerika, Internationale Stiftung für Vergebung und Versöhnung, ADVENIAT
- Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland (BMZ), Botschaften der Bundesrepublik Deutschland und des Vereinigten Königreiches in Uruguay
- Rotary International, Youth Business International, Fondazione Cooperazione e Sviluppo (CESVI)
- Organisation Amerikanischer Staaten (OAS), UN-Wirtschaftskommission für Lateinamerika und die Karibik (CEPAL), Interamerikanische Entwicklungsbank (IDB), Internationale Arbeitsorganisation (ILO), Inter-American Centre for Knowledge Development (Cinterfor).

Ressourcenentwicklung

Die Bedeutung der weiter oben aufgeführten Projekte und Einrichtungen veranlasste Kolping Uruguay dazu, eine eigene "Abteilung für Projekte und Ressourcenentwicklung" zu schaffen, die – innerhalb eines ethisch verantwortlichen Rahmens – sowohl den Personal- als auch den Finanzbedarfs absichern und damit Kolping die Durchführung seiner Mission ermöglichen soll.

Qualitätszertifizierung

Referenzen für die qualitativ hochwertige Arbeit der Kolpingwerkes Uruguay können sowohl die Institutionen, die mit Kolping zusammenarbeiten, als auch die Absolventen der Kolping-Berufsbildungs- und Existenzgründermaßnahmen erteilen.

Darüber hinaus hat Kolping Uruguay zur Verbesserung, Professionalisierung und Zertifizierung seiner Arbeit ein Qualitäts-Managementsystem auf der Grundlage der Normen ISO 9000:2000 eingeführt.

Im Jahr 2004 erhielten als Ergebnis einer unabhängigen Qualitätsprüfung – durchgeführt vom halbstaatlichen "Technologischen Labor Uruguay" (LATU) und von der österreichischen Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH (ÖQS) – das Kolping-Berufsbildungsinstitut, die Kolpingeinrichtung für Ausbildung, Logistik und Maschinen sowie die Kolping Hotelschule entsprechende Qualitätszertifizierungen.

Liturgische Feiern

Vorbereiten:

Landesfahne
Kolpingbanner
Kreuz
Bibel
Bild des Seligen Adolph Kolping

Einführung:

Mit großer Freude heißen wir euch zur Feier des Weltgebetstages Kolping willkommen. Wir grüßen euch vor allem im Namen des Kolpingwerkes Uruguay, das sich heute mit den Kolpingsfamilien der ganzen Welt vereint. Mit ihnen allen bilden wir ein "Netzwerk des Betens", das uns die lebendige Gegenwart Gottes und unseres Gründers, des Seligen Adolph Kolping, erfahren lässt.

Er ist Fürsprecher und Vorbild für uns. Erbitten wir seinen Segen, damit sein Werk quantitativ und qualitativ weiter wachse und so die Gottesherrschaft mitten unter uns deutlicher sichtbar mache.

Feierlicher Einzug mit der Landesfahne, dem Kolpingbanner, dem Kreuz, der Bibel und dem Kolpingbild.

Lied

Begrüßung durch den Priester

Bußakt

- Priester:** Eingedenk unserer Schwächen und unserer Sünden bitten wir Gott um Vergebung, um uns seines Erbarmens neu zu erfreuen.
- Weil es uns an Freude und Begeisterung mangelt, um unseren Glauben und unsere Hoffnung leben: Herr, erbarme Dich!
 - Weil wir als Kolpingsfamilie zu wenig Engagement in Gesellschaft und Kirche zeigen: Christus, erbarme Dich!
 - Weil wir uns nicht mit ganzer Kraft für die Förderung des Menschen durch das Kolping-Charisma einsetzen: Herr, erbarme dich!

Tagesgebet

Lasst uns beten! Gott, unser Vater, du hast den Seligen Adolph Kolping vom Handwerker zum Priester berufen, um durch ihn jungen Menschen in ihrer religiösen und sozialen Not zu helfen. Auf seine Fürsprache gib uns Einsicht in die Nöte unserer Zeit und schenke uns Kraft, sie zu überwinden. Darum bitten wir durch Dich durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Erste Lesung:

Auch wir, die Mitglieder des Internationalen Kolpingwerkes bilden einen einzigen Leib, der sich aus vielen verschiedenen Gliedern zusammensetzt.

Römer 12,1-8

- 1) Angesichts des Erbarmens Gottes ermahne ich euch, meine Brüder, euch selbst als lebendiges und heiliges Opfer darzubringen, das Gott gefällt; das ist für euch der wahre und angemessene Gottesdienst.
- 2) Gleichet euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist.
- 3) Aufgrund der Gnade, die mir gegeben ist, sage ich einem jeden von euch: Strebt nicht über das hinaus, was euch zukommt, sondern strebt danach, besonnen zu sein, jeder nach dem Maß des Glaubens, das Gott ihm zugeteilt hat.
- 4) Denn wie wir an dem einen Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder denselben Dienst leisten, 5 so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, als einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören.
- 6) Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der uns verliehenen Gnade. Hat einer die Gabe prophetischer Rede, dann rede er in Übereinstimmung mit dem Glauben; 7) hat einer die Gabe des Dienens, dann diene er. Wer zum Lehren berufen ist, der lehre; 8 wer zum Trösten und Ermahnen berufen ist, der tröste und ermahne. Wer gibt, gebe ohne Hintergedanken; wer Vorsteher ist, setze sich eifrig ein; wer Barmherzigkeit übt, der tue es freudig.

Zwischengesang

Psalm 100 (99)

Kehrvers: Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde!

- 1 Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde! / 2 Dient dem Herrn mit Freude! / Kommt vor sein Antlitz mit Jubel!
- 3 Erkennt: Der Herr allein ist Gott. / Er hat uns geschaffen, wir sind sein Eigentum, / sein Volk und die Herde seiner Weide.
- 4 Tretet mit Dank durch seine Tore ein! / Kommt mit Lobgesang in die Vorhöfe seines Tempels! / Dankt ihm, preist seinen Namen!
- 5 Denn der Herr ist gütig, / ewig währt seine Huld, / von Geschlecht zu Geschlecht seine Treue

Evangelium:

Gott will immer retten und heilen; aber er wartet auf unsere Initiative und unser Mittun. Hören wir seine Einladung an uns!

Lukas 5, 17-26

17) Eines Tages, als Jesus wieder lehrte, saßen unter den Zuhörern auch Pharisäer und Gesetzeslehrer; sie waren aus allen Dörfern Galiläas und Judäas und aus Jerusalem gekommen. Und die Kraft des Herrn drängte ihn dazu, zu heilen.

18) Da brachten einige Männer einen Gelähmten auf einer Tragbahre. Sie wollten ihn ins Haus bringen und vor Jesus hinlegen.

19) Weil es ihnen aber wegen der vielen Leute nicht möglich war, ihn hineinzubringen, stiegen sie aufs Dach, deckten die Ziegel ab und ließen ihn auf seiner Tragbahre in die Mitte des Raumes hinunter, genau vor Jesus hin.

20) Als er ihren Glauben sah, sagte er zu dem Mann: Deine Sünden sind dir vergeben.

21) Da dachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer: Wer ist das, dass er eine solche Gotteslästerung wagt? Wer außer Gott kann Sünden vergeben?

22) Jesus aber merkte, was sie dachten, und sagte zu ihnen: Was habt ihr für Gedanken im Herzen?

23) Was ist leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben! oder zu sagen: Steh auf und geh umher?

24) Ihr sollt aber erkennen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu vergeben. Und er sagte zu dem Gelähmten: Ich sage dir: Steh auf, nimm deine Tragbahre und geh nach Hause!

25) Im gleichen Augenblick stand der Mann vor allen Augen auf. Er nahm die Tragbahre, auf der er gelegen hatte, und ging heim, Gott lobend und preisend.

26) Da gerieten alle außer sich; sie priesen Gott und sagten voller Furcht: Heute haben wir etwas Unglaubliches gesehen.

Anstöße zur Besinnung:

- Wir leben in einer Zeit der Globalisierung und zugleich eines wachsenden Individualismus.
- Die Massenmedien verändern unsere kulturellen Traditionen.
- Viele Menschen fühlen sich verloren in dieser Epoche der Veränderungen.
- In der Zeit, in der der Selige Adolph Kolping lebte, geschah Ähnliches.
- Seine Antwort auf die Herausforderungen war umfassend. Was er vermitteln wollte, war
 - Lebenssinn durch den Glauben,
 - ein Zuhause und eine Familie,
 - eine würdige Arbeit auf der Grundlage von Bildung und Ausbildung,
 - Freiräume zu gesunder Entspannung und Erholung,
 - die Fähigkeit, Einfluss auf die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen auszuüben.
- Zu seiner Zeit war Europa sein Aktionszentrum.
- Heute sind wir eine internationale Organisation.
- Jedes Kolpingmitglied gehört zu dieser "weltweiten Familie".
- Jeder Nationalverband ist Glied dieses Leibes, wie der heilige Paulus mit Blick auf Christus sagt.
- Wir hängen alle von einander ab und bereichern uns gegenseitig.
- Niemand ist so arm, dass er nicht etwas von sich weiterschenken könnte: Glauben, Kultur, Dienstbereitschaft, Ideen, Solidarität, Unterstützung usw.
- Jede Kolpingsfamilie und jeder Kolpingverband besitzt eigene Charismen im Dienste am ganzen Leib, dem Internationalen Kolpingwerk

- Alle müssen wir mit dem gesamten Leib harmonisch verbunden sein.
- Das geschieht leider nicht immer, da einzelne Mitglieder ihre eigenen Wege und Interessen verfolgen.
- Andere werden "krank" oder "gelähmt".
- Hoffentlich lassen sie sich von Freunden zu Jesus bringen, um Heilung zu suchen.
- Allen sind wir verantwortlich dafür, dass der "Leib" – seien es das Internationales Kolpingwerk, unser Nationalverband oder unsere Kolpingsfamilie – gesund ist.
- Folgen wir dem Beispiel der vier Freunde, die den Gelähmten zu Jesus bringen.
- Bringen wir viele Leute aus unserer Umgebung zum Kolpingwerk, damit sie als Menschen und Christen wachsen, gute Eltern in der Familie sind, tüchtig sind in Arbeit und Beruf, sinnvoller ihre Freizeit genießen und sich aktiv in der Gesellschaft engagieren, vor allem dort, wo die großen Entscheidungen für die Zukunft ihres und aller Länder getroffen werden.

Fürbitten:

Gott liebt uns und hört unser Rufen. Auf die Fürbitte unseres Seligen Gründers bitten wir ihn, uns zu Hilfe zu kommen.

Wir antworten: Komm uns zu Hilfe, Herr!

- Wir bitten für die immer wieder notwendige Erneuerung der Kirche, damit sie weiter mutig die gute Nachricht von der Erlösung verkünde. – So lasst uns beten:
- Wir bitten für die Regierenden, dass sie Gerechtigkeit, menschenwürdige Arbeit und Frieden fördern und so zum Wohl ihrer Völker wirken mögen. – So lasst uns beten:
- Wir bitten für das Internationale Kolpingwerk, dass es das Charisma unseres Gründers verbreite, die Einheit unter den verschiedenen Verbänden stärke und nicht aufhöre, für ein menschenwürdiges Leben zu kämpfen. – So lasst uns beten:
- Wir bitten für unsere Kolpingverbände und Kolpingsfamilien, dass sie in ihrer Dienstbereitschaft weiter wachsen und untereinander die Hilfe zur Selbsthilfe fördern mögen. – So lasst uns beten:
- Wir bitten für uns selber, die den von Adolph Kolping vorgezeichneten Weg gehen, dass wir stets für den Schutz des Lebens in allen seinen Phasen eintreten mögen. – So lasst uns beten:

Weitere Bitten können hinzugefügt werden

Priester: Gott unser Vater, wir wollen deiner großen Liebe zu uns gerecht werden. Erfülle uns mit den Gaben des Heiligen Geistes, damit wir deinem Sohn in Treue nachfolgen und die Ideale des Seligen Adolph Kolping in die Praxis umsetzen mögen. Das bitten wir dich, der lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Gabenprozession und Gabenbereitung

Priester: Gott hat uns die Güter der Erde geschenkt. So bringen wir nun voll Dankbarkeit vor den Altar, zusammen mit Brot und Wein, auch unseren guten Vorsatz, mit unserem Charisma und unserem Tun im Kolpingwerk zum Aufbau einer besseren Welt beizutragen.

In jedem Land können Symbole, Zeichen und Produkte, die die eigene Kolpingarbeit repräsentieren, zum Altar gebracht werden.

Gabengebet

Lasst uns beten! Allmächtiger Gott, die Gaben, die wir beim Gedenken an den Seligen Adolph Kolping darbringen, bezeugen deine Macht und Größe. Diese Opferfeier erwirke uns die Frucht der Erlösung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Präfation von den Hirten der Kirche

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir Vater im Himmel zu danken und am Gedenktag des Seligen Adolph Kolping deine Größe zu rühmen. Sein Leben aus dem Glauben ist uns ein Vorbild, die Botschaft seiner Predigt belehrt uns, seine Fürsprache erwirkt uns Schutz und Hilfe durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dich in deiner Kirche und vereinen uns mit den Engeln und Heiligen zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Kommunion:

Schwestern und Brüder, als Glieder der großen Familie des Internationales Kolpingwerkes empfangen wir alle denselben Christus, der Brot des Lebens ist. Das nimmt uns in die Pflicht, die Gemeinschaft unter uns zu festigen und gemeinsam am Aufbau einer gerechten und solidarischen Gesellschaft zu arbeiten.

Lied

Gebet um die Heiligsprechung des Seligen Adolph Kolping

Nach der Kommunion und den anschließenden Momenten schweigenden Gebetes beten wir gemeinsam um die Heiligsprechung des Seligen Adolph Kolping.

Allmächtiger, ewiger Gott !

Du hast uns den Seligen Adolph Kolping als Fürsprecher und Vorbild geschenkt. Sein Leben war erfüllt von der Sorge für junge Menschen in religiöser und sozialer Not. Vielen war er ein unermüdlicher Seelsorger, väterlicher Ratgeber, geduldiger Lehrer und treuer Freund. Er hat uns die Liebe zu deinem Sohn vorgelebt. Seine Treue zur Kirche ist uns ein Vorbild. Sein Anliegen war es Arbeit, Familie und Gesellschaft im Licht unseres Glaubens zu verstehen. Gegenseitige Hilfe in Gemeinschaft verstand er als Ausdruck christlicher Nächstenliebe.

Aus der Heiligen Schrift, den Sakramenten und dem Gebet schöpfte er die Kraft, ein Werk zu schaffen, das dir und den Menschen dienen soll.

Zu allen Zeiten hast du uns Menschen zur Mitarbeit am Aufbau deines Reiches berufen, darum bitten wir dich: Lass uns heute mitwirken an der Überwindung von Armut, Ungerechtigkeit und Hoffnungslosigkeit. Hilf uns, auf die Fürsprache des Seligen Adolph Kolping, mutig für das menschliche Leben und den Schutz von Ehe und Familie einzutreten. Lass uns in der Gemeinschaft deiner Kirche und des Internationalen Kolpingwerkes Salz für die Erde und Licht für die Welt sein.

Erfülle unsere Hoffnung, Adolph Kolping in der Gemeinschaft mit der ganzen Kirche in allen Sprachen und Nationen als Heiligen verehren zu dürfen. Lass uns durch Glauben, Hoffnung und Liebe an der Vollendung deines Reiches in dieser Welt mitarbeiten, wie es Adolph Kolping getan hat.

Darum bitten wir dich, durch Christus, unseren Herrn.
Amen!

Schlussgebet:

Lasst uns beten! Allmächtiger Gott, du hast uns an deinem Mahl teilnehmen lassen. Stärke uns durch diese heilige Speise, damit wir nach dem Vorbild des Seligen Adolph Kolping mitarbeiten an der Erneuerung von Kirche und Gesellschaft. Durch Christus, unseren Herrn.

Feierlicher Segen

Priester: Gott, unser Vater, hat uns heute zusammengeführt, um den Kolping-Weltgebetstag zu feiern. Er segne und schütze euch und gebe uns seinen Frieden.

Alle: Amen.

Priester: Jesus Christus, unser Herr, hat im Seligen Adolph Kolping die erneuernde Kraft des Ostergeheimnisses sichtbar werden lassen. Er mache euch zu wahren Zeugen seines Evangeliums.

Alle: Amen.

Priester: Der Heilige Geist hat uns im Seligen Adolph Kolping ein Modell für unser Leben und ein Charisma zur Veränderung der Gesellschaft vorgestellt. Er gebe euch die Gnade, vereint im Kolpingwerk am Aufbau der Gottesherrschaft mitzuarbeiten.

Alle: Amen.

Priester: So segne euch der Allmächtige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Alle: Amen.

Entlassung

Dankworte an alle Anwesenden und Einladung zu einer geschwisterlichen "Agape".

Schlusslied: Kolpinghymne

Vorschlag für Wortgottesdienst

Sollte kein Priester verfügbar sein, schlagen wir vor, einen Wortgottesdienst zu feiern.

- Vorbereiten:
- Landesfahne
 - Kolpingbanner
 - Kreuz
 - Bibel
 - Bild des Seligen Adolph Kolping

Einführung:

Mit großer Freude heißen wir euch zur Feier des Weltgebetstages Kolping willkommen. Wir grüßen euch vor allem im Namen des Kolpingwerkes Uruguay, das sich heute mit den Kolpingsfamilien der ganzen Welt vereint. Mit ihnen allen bilden wir ein "Netzwerk des Betens", das uns die lebendige Gegenwart Gottes und unseres Gründers, des Seligen Adolph Kolping, erfahren lässt. Er ist Fürsprecher und Vorbild für uns; erbitten wir seinen Segen, damit sein Werk quantitativ und qualitativ weiter wachse und so die Gottesherrschaft mitten unter uns deutlicher sichtbar mache.

Feierlicher Einzug mit der Landesfahne, dem Kolpingbanner, dem Kreuz, der Bibel und dem Kolpingbild.

Lied

Bußakt:

Bereiten wir unsere Herzen und bekennen wir demütig unsere Sünden, um mit Gewinn das Wort zu hören, das Gott zu uns spricht.

- Lektor 1: Weil es uns an Freude und Begeisterung mangelt, um unseren Glauben und unsere Hoffnung lebt: Herr, erbarme Dich!
- Lektor 2: Weil wir als Kolpingsfamilie zu wenig Engagement in Gesellschaft und Kirche zeigen: Christus, erbarme Dich!
- Lektor 3: Weil wir uns nicht mit ganzer Kraft für die Förderung des Menschen durch das Kolping-Charisma einsetzen: Herr, erbarme dich!

Lesung aus dem Evangelium:

Lukas 5, 17-26

17) Eines Tages, als Jesus wieder lehrte, saßen unter den Zuhörern auch Pharisäer und Gesetzeslehrer; sie waren aus allen Dörfern Galiläas und Judäas und aus Jerusalem gekommen. Und die Kraft des Herrn drängte ihn dazu, zu heilen.

- 18) Da brachten einige Männer einen Gelähmten auf einer Tragbahre. Sie wollten ihn ins Haus bringen und vor Jesus hinlegen.
- 19) Weil es ihnen aber wegen der vielen Leute nicht möglich war, ihn hineinzubringen, stiegen sie aufs Dach, deckten die Ziegel ab und ließen ihn auf seiner Tragbahre in die Mitte des Raumes hinunter, genau vor Jesus hin.
- 20) Als er ihren Glauben sah, sagte er zu dem Mann: Deine Sünden sind dir vergeben.
- 21) Da dachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer: Wer ist das, dass er eine solche Gotteslästerung wagt? Wer außer Gott kann Sünden vergeben?
- 22) Jesus aber merkte, was sie dachten, und sagte zu ihnen: Was habt ihr für Gedanken im Herzen?
- 23) Was ist leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben! oder zu sagen: Steh auf und geh umher?
- 24) Ihr sollt aber erkennen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu vergeben. Und er sagte zu dem Gelähmten: Ich sage dir: Steh auf, nimm deine Tragbahre und geh nach Hause!
- 25) Im gleichen Augenblick stand der Mann vor allen Augen auf. Er nahm die Tragbahre, auf der er gelegen hatte, und ging heim, Gott lobend und preisend.
- 26) Da gerieten alle außer sich; sie priesen Gott und sagten voller Furcht: Heute haben wir etwas Unglaubliches gesehen.

Nacharbeit zum Evangelium

Im Anschluss an die Verkündigung des Evangeliums werden die Anwesenden eingeladen, kleine Gruppen für eine kurze gruppendynamische Aktivität zu bilden.

Anweisungen:

1. Das Bild zeigt eine Trage. Schreibe in die Mitte deinen eigenen Namen und an die vier Ecken die Namen von vier deiner besten Kolpingfreunde.
Wer hat mich mit Kolping in Verbindung gebracht? Was habe ich in Kolping gefunden, das mich veranlasst hat, Verbandsmitglied zu werden und es heute noch zu sein?
2. Das Bild zeigt eine zweite Trage. Schreibe jetzt in die Mitte die Namen von vier Menschen, die du kennst und denen solche Erfahrungen, wie du sie in deiner Kolpingsfamilie erlebst, eine wichtige Hilfe sein könnten.
¿Was will ich tun, damit diese Menschen das Kolpingwerk kennenlernen?

Anstöße zur Besinnung:

Nach Beendigung der Gruppenarbeit, kann jede Gruppe kurz ihre Ergebnisse vorstellen und berichten, mit wessen Hilfe jeweils die Gruppenmitglieder zu Kolping gekommen sind wie der Gelähmte mit Hilfe seiner Freunde zu Jesus. Dabei sollten die Elemente, die uns als Kolpingmitglieder charakterisieren, kurz zusammengefasst zur Sprache kommen.

Die folgenden Impulse können zur Reflexion helfen:

- Wir leben in einer Zeit der Globalisierung und zugleich eines wachsenden Individualismus.
- Die Massenmedien verändern unsere kulturellen Traditionen.
- Viele Menschen fühlen sich verloren in dieser Epoche der Veränderungen.
- In der Zeit, in der der Selige Adolph Kolping lebte, geschah Ähnliches.
- Seine Antwort auf die Herausforderungen war umfassend. Was er vermitteln wollte, war
 - Lebenssinn durch den Glauben,
 - ein Zuhause und eine Familie,
 - eine würdige Arbeit auf der Grundlage von Bildung und Ausbildung,
 - Freiräume zu gesunder Entspannung und Erholung,
 - die Fähigkeit, Einfluss auf die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen auszuüben.
- Zu seiner Zeit war Europa sein Aktionszentrum.
- Heute sind wir eine internationale Organisation.
- Jedes Kolpingmitglied gehört zu dieser "weltweiten Familie".
- Jeder Nationalverband ist Glied dieses Leibes, wie der heilige Paulus mit Blick auf Christus sagt.
- Wir hängen alle von einander ab und bereichern uns gegenseitig.
- Niemand ist so arm, dass er nicht etwas von sich weiterschenken könnte: Glauben, Kultur, Dienstbereitschaft, Ideen, Solidarität, Unterstützung usw.
- Jede Korpingsfamilie und jeder Kolpingverband besitzt eigene Charismen im Dienste am ganzen Leib, dem Internationalen Kolpingwerk
- Alle müssen wir mit dem gesamten Leib harmonisch verbunden sein.
- Das geschieht leider nicht immer, da einzelne Mitglieder ihre eigenen Wege und Interessen verfolgen.
- Andere werden "krank" oder "gelähmt".
- Hoffentlich lassen sie sich von Freunden zu Jesus bringen, um Heilung zu suchen.
- Allen sind wir verantwortlich dafür, dass der "Leib" – seien es das Internationales Kolpingwerk, unser Nationalverband oder unsere Korpingsfamilie – gesund ist.
- Folgen wir dem Beispiel der vier Freunde, die den Gelähmten zu Jesus bringen.
- Bringen wir viele Leute aus unserer Umgebung zum Kolpingwerk, damit sie als Menschen und Christen wachsen, gute Eltern in der Familie sind, tüchtig sind in Arbeit und Beruf, sinnvoller ihre Freizeit genießen und sich aktiv in der Gesellschaft engagieren, vor allem dort, wo die großen Entscheidungen für die Zukunft ihres und aller Länder getroffen werden.

Fürbitten:

Gott liebt uns und hört unser Rufen. Auf die Fürbitte unseres Seligen Gründers bitten wir ihn, uns zu Hilfe zu kommen.

Wir antworten: Komm uns zu Hilfe, Herr!

- Wir bitten für die immer wieder notwendige Erneuerung der Kirche, damit sie weiter mutig die gute Nachricht von der Erlösung verkünde. – So lasst uns beten:

- Wir bitten für die Regierenden, dass sie Gerechtigkeit, menschenwürdige Arbeit und Frieden fördern und so zum Wohl ihrer Völker beitragen mögen. – So lasst uns beten:
- Wir bitten für das Internationale Kolpingwerk, dass es das Charisma unseres Gründers verbreite, die Einheit unter den verschiedenen Verbänden stärke und nicht aufhöre, für ein menschenwürdiges Leben zu kämpfen. – So lasst uns beten:
- Wir bitten für unsere Kolpingverbände und Kolpingsfamilien, dass sie in ihrer Dienstbereitschaft weiter wachsen und untereinander die Hilfe zur Selbsthilfe fördern mögen. – So lasst uns beten:
- Wir bitten für uns selber, die den von Adolph Kolping vorgezeichneten Weg gehen, dass wir stets für den Schutz des Lebens in allen seinen Phasen eintreten mögen. – So lasst uns beten:

Weitere Bitten können hinzugefügt werden.

Sprechen wir nun mit vereinten Herzen und vereinten Stimmen das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

Vater unser

Beten wir auch für die Heiligsprechung des Seligen Adolph Kolping

Gebet um die Heiligsprechung des Seligen Adolph Kolping

Allmächtiger, ewiger Gott !

Du hast uns den Seligen Adolph Kolping als Fürsprecher und Vorbild geschenkt. Sein Leben war erfüllt von der Sorge für junge Menschen in religiöser und sozialer Not. Vielen war er ein unermüdlicher Seelsorger, väterlicher Ratgeber, geduldiger Lehrer und treuer Freund.

Er hat uns die Liebe zu deinem Sohn vorgelebt. Seine Treue zur Kirche ist uns ein Vorbild. Sein Anliegen war es Arbeit, Familie und Gesellschaft im Licht unseres Glaubens zu verstehen. Gegenseitige Hilfe in Gemeinschaft verstand er als Ausdruck christlicher Nächstenliebe.

Aus der Heiligen Schrift, den Sakramenten und dem Gebet schöpfte er die Kraft, ein Werk zu schaffen, das dir und den Menschen dienen soll.

Zu allen Zeiten hast du uns Menschen zur Mitarbeit am Aufbau deines Reiches berufen, darum bitten wir dich: Lass uns heute mitwirken an der Überwindung von Armut, Ungerechtigkeit und Hoffnungslosigkeit. Hilf uns, auf die Fürsprache des Seligen Adolph Kolping, mutig für das menschliche Leben und den Schutz von Ehe und Familie einzutreten. Lass uns in der Gemeinschaft deiner Kirche und des Internationalen Kolpingwerkes Salz für die Erde und Licht für die Welt sein.

Erfülle unsere Hoffnung, Adolph Kolping in der Gemeinschaft mit der ganzen Kirche in allen Sprachen und Nationen als Heiligen verehren zu dürfen. Lass uns durch Glauben, Hoffnung und Liebe an der Vollendung deines Reiches in dieser Welt mitarbeiten, wie es Adolph Kolping getan hat.

Darum bitten wir dich, durch Christus, unseren Herrn.

Amen!

Schlusslied: Kolpinghymne

Verantwortlich: P. Bernardo Godbarsen SAC
Nationalpräses Kolpingwerk Uruguay